

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1916-1917**

11.11.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 11. November 1916.

13. Sondervorstellung.

Maria Stuart.

Tragödie in fünf Akten von Schiller.

Spielleiter: Otto Mienischerf.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Marie Kraußwieser.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Melanie Knygerf.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Fritz Herz.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Felix Baumbach.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh	Danz Strauß.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Dago Adler.
Graf von Kent	Ewald Schädler.
Graf Keshpole, französischer Gesandter	Karl Dapper.
Graf Belliere, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Nicholas Stijohann.
Ritter Amias Paulet, Hüter der Maria	Otto Mienischerf.
Martimer, sein Neffe	Margarete Br.
Melvil, Hanshofmeister	Eleonore Droscher.
Hanna Kennedy, Amme	Hermann Bendel.
Margareta Karl, Kammerfrau	Paul ... Gummorf.
Burgoyn, Leibarzt	Ludwig Schneider.
Melby, Martimers' Freund	Max Schneider.
Draycon Drury	Alte Köhner.
Offizier der Leibwache	
Ein Page	

Der Schrift der Grafschaft.

Englische und französische Hofbedienten, Pagen, Trabanten, Dienstmädchen der Königin von Schottland, Gefolge des Scherifs.

Große Pause nach dem zweiten Akte (ca. 7 U).

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 6 Uhr an.

Anfang: **sechs** Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Verlag der G. S. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.



Bekanntmachungen.

Ermäßigte Preise

Eintrittspreise: Balkon I. Abt. 2 M 50 P, Sperrst. I. Abt. 2 M usw.

Postfachkonto 7744.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der Zutritt wird ausschließlich nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskommunen wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert. Ferner wird gebeten, die Abgänge und auch das Sitzen an die Abgänge anschließende Orchesterpiel nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu stören.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit korrespondierender Figur a. S. ist verboten.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge kennen zu lernen.

Personen ohne Eintrittskarten dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassensaal) aufhalten.

Festspiele sind dem nächsten Billetnachnehmer abzugeben. Über die Festspiele befindet sich eine fortlaufende Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Festspiele können von den Eigentümern auf dem Festspielbureau des Hoftheaters verlegt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Zur Bekämpfung von Jagdjungen steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Spielplan.

(Angegeben ist der Preis für Sperrst. I. Abteilung.)

Sonntag, den 12. November: **14. Sondervorstellung. Der Ring des Nibelungen.**

3. Tag: Götterdämmerung. Anfang 5 Uhr. (4 M 50 P)

Siegfried: Fritz Vogelstrom vom Hoftheater in Dresden a. S.

Montag, den 13. November: **C. 15. Der Herr von oben.** Anfang 7/8 Uhr. (4 M.)

Mittwoch, den 15. November: **15. Sondervorstellung. Einmaliges Gesamtgastspiel des Kgl. Bayerischen Hoftheaters Konrad Treher und seiner Truppe. Der alte Feinschmecker.** Anfang 7/8 Uhr. (4 M.)

Am Montag, den 6. November, beginnt der Eingang des Monuments für das II. Vierteljahr (1916. Vorstellung) an der Vorverkaufsstelle, der Haupteingang am 20. November.

Theater in Baden-Baden.

Sonntag, den 12. November: **11. Sondervorstellung. Minna von Barnhelm.**

Anfang 7 Uhr.

(Nachdruck verboten.)

Geographisches Institut zu Karlsruhe

Sammlung der 18. November 1811

18. November 1811

Blatt 1

Rechtigung

Leicester

Paul Becker

Kent

Rudolf Essek

Shelley

Paul Gemecke